

Betreff: Nationalpark Spessart Leserbrief

Lohr – das Tor zum Nationalpark?

Die Stadt Lohr steht einer Diskussion zu einem möglichen Nationalpark Spessart positiv gegenüber. Warum? Sie verspricht sich einen wirtschaftlich positiven Effekt durch einen Boom in der Tourismusbranche. Ob der sich aber so einstellen wird bleibt fraglich. Der Wohnmobilstellplatz an der Mainlände wird vielleicht noch mehr überfüllt sein wie schon bisher, die Übernachtungszahlen steigen dadurch aber sicher nicht und der Effekt für die Gastronomie wird ebenfalls überschaubar bleiben. So werden auch die z. B. beim Furnierwerk „Mehling und Wiesmann“ wegfallenden 50 Facharbeiterstellen nicht durch Mindestlohnjobs im Servicebereich der Gaststätten ersetzt werden können. Rexroth stellt aber auch keine zusätzlichen Facharbeiter ein...

Die Stadt Lohr kann aber noch einen zweiten, deutlich positiveren Impuls durch einen Nationalpark erwarten: Nicht nur die Preise für Brennholz, das die Rechtenbacher und andere Bürger aus der Lohrer Umgebung brauchen, werden deutlich anziehen, sondern auch das Buchen- und Eichenstammholz aus dem Lohrer Stadtwald kann für wesentlich mehr Geld vermarktet werden. Aus der staatlichen Nationalparkfläche wird ja kein Holz mehr kommen. Zumindest für das Wertholz hat das Ernst Herr bei der Sitzung am Mittwoch auch offen zugegeben.

Die im Nationalpark liegenden Gemeinden haben die Nachteile eines Nationalparks zu ertragen und die Stadt Lohr finanziert, z. B. ihr Stadthallendefizit, mit den dann höheren Holzerlösen.

Oder ist Lohr aus reiner Liebe zur Natur etwa bereit einem Nationalpark auch städtische Waldflächen beizusteuern? Der Freistaat Bayern wird nicht nur 10.000 ha, wie allgemein behauptet, sondern sogar knapp 20.000 ha zur Verfügung stellen. Das entspricht dann fast der Hälfte der Staatswaldfläche im Spessart. Für die Stadt Lohr wären da 2.000 ha vergleichbar und angemessen.

Das wäre auch die Eintrittskarte in ein vom Stadtrat gewünschtes „Entwicklungsteam Nationalpark“ und der Name „Lohr – das Tor zum Nationalpark“ hätte dann sogar seine Berechtigung.

So aber bleibt der fade Beigeschmack, dass sich die Stadt Lohr auf unsere Kosten bereichern will.

Max Daus

97848 Rechtenbach